

Schnurlos – Nahtlos – Grenzenlos

Verschiedene Netze – Festnetz, Mobilfunknetz und Unternehmensnetz – sichern heute die telefonische Erreichbarkeit von Mitarbeitern und machen sie auch unterwegs handlungsfähig. Jedes dieser Netze verfügt allerdings über seine eigenen Merkmale. Zusätzlich erschweren Netzübergänge eine effiziente und kostengünstige Kommunikation. Eine Lösung bietet Fixed Mobile Convenience (FMC). Sie bindet Handys mobiler Mitarbeiter und andere externe Telefone z.B. eines Home-Offices in das HiPath-Kommunikationssystem des Unternehmens ein.

Wie ein Netz

Fixed Mobile Convenience (FMC) führt die Telefone der Mitarbeiter, ob Bürotelefon, Handy oder Home-Office-Telefon zu einer Einheit zusammen. FMC ist damit ideal für alle Firmen, die an Flexibilität gewinnen und mobile Mitarbeiter stärker integrieren möchten.

One Number Service

Mitarbeiter benötigen nur noch eine einzige Rufnummer - die ihres Bürotelefons. Darunter sind sie auch am Handy und im Home-Office erreichbar. Selbst bei gehenden Gesprächen vom Handy oder Home-Office-Telefon aus sehen Angerufene die Bürotelefonnummer als Herkunft.¹ Ein echter „One Number Service“ also.

Eine Mailbox genügt

Das Abhören und das Aktualisieren mehrerer Mailboxen entfällt, denn nun kann eine einzige Mailbox die Anrufbeantwortung für sämtliche Telefone übernehmen. Anrufer sind leichter aktuell zu informieren und ihre Nachrichten kommen zuverlässiger an.

Besetzanzeige für Mobilgespräche

Solange der mobile Teilnehmer ein Gespräch führt, ist der Besetztstatus für interne Teilnehmer erkennbar.³

Bürotelefon zum Mitnehmen

Viele Vorgänge sind auch unterwegs sofort zu erledigen, denn am Handy oder Home-Office-Telefon kann wie im Büro schnell an einen Kollegen, ins Sekretariat oder zu einem Vertreter vermittelt werden.³ Rückrufe entfallen und eine Sackgasse gibt es für Anrufe nicht mehr.

Apparatewechsel im Gespräch

Selbst wichtige Anrufe brauchen nicht mehr am Platz erwartet zu werden, denn am Handy angenommene Gespräche lassen sich unterbrechungsfrei am Festnetztelefon fortsetzen.³ Das schafft Freiraum und Handlungsfähigkeit.

Konferenz vom Handy aus

Mit einer Konferenz lassen sich Abstimmungen mit mehreren Beteiligten schnell und ohne hin und her zu telefonieren erledigen – mit der FMC Lösung auch von unterwegs aus.³

Kostenkontrolle

Da die Mobilgespräche über die FMC Lösung ins Festnetz laufen, fallen von dort aus nur noch Festnetzkosten an. Das spart erheblich bei Gesprächen ins Ausland.

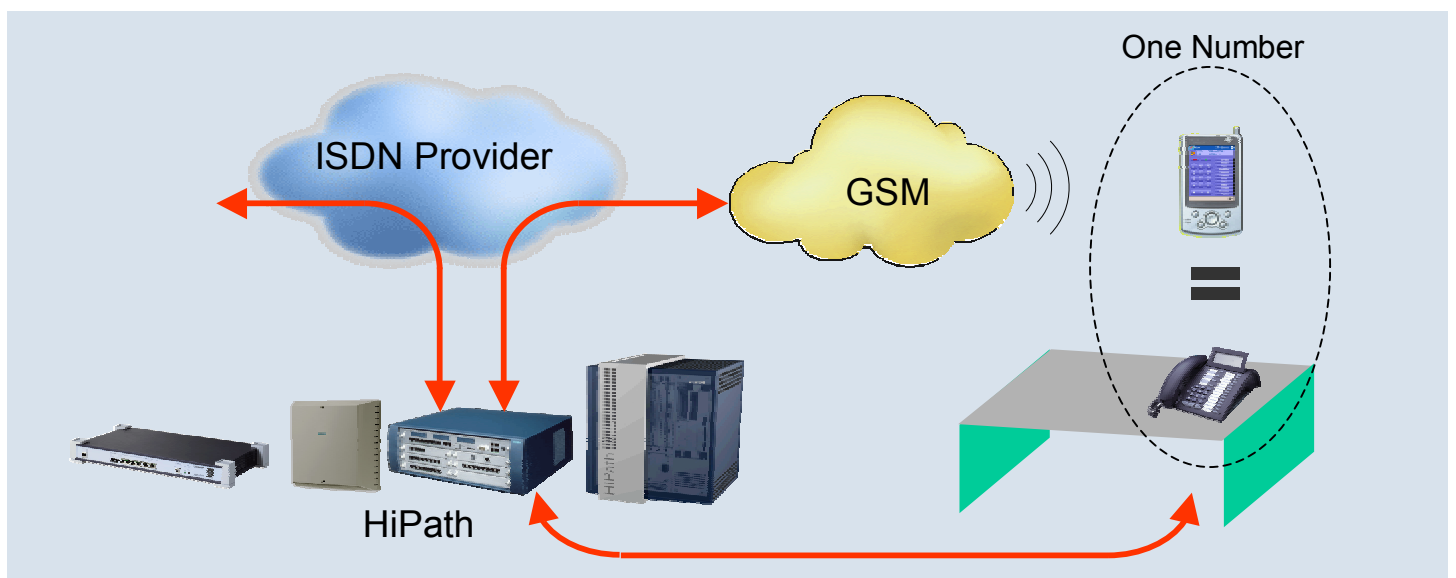
Schutz der Privatsphäre

Wo und zu welchen Zeiten ein Mitarbeiter außerhalb des Büros erreichbar ist, kann er selbst einstellen und so Dienstzeit und Privatsphäre auf leichte Weise trennen.

Vertretung nach Bedarf

Je nach Situation sind Weiterleitungen an unterschiedliche Ziele erforderlich. Diese lassen sich von unterwegs aus leicht verändern und umschalten. Auf diese Weise gelangen Anrufe immer zum richtigen Telefon des aktuell besten Ansprechpartners.

- ¹ Sofern das Netz anschlussfremde Rufnummern als CLIP überträgt. (Netzmerkmal „Clip no Screening“).
- ² Sofern Durchwahlen mit Stammnummer und Nebenstellenrufnummer bestehen.
- ³ je nach Lösungsvariante



Funktion

Zentraler Kommunikationspunkt aller FMC Lösungsvarianten ist das HiPath-System. Dort ankommende Gespräche signalisiert das HiPath-System nicht nur an der Nebenstelle sondern auch am Handy oder am Home-Office-Telefon und überträgt auch die Rufnummer des Anrufers dorthin.¹

Für abgehende Gespräche wählt sich der mobile / externe Teilnehmer zunächst in das HiPath System ein und wählt dann das gewünschte Anrufziel. Bei Angerufenen erscheint die Rufnummer des Bürotelefon in der Anzeige.¹

Je nach Lösungsvariante stehen dem Teilnehmer im Gesprächszustand an seinem Handy / Home-Office Telefon die wichtigsten Funktionen seines Bürotelefon, wie Rückfrage und Vermittlung aber auch Konferenz und Mitschneiden zur Verfügung.

FMC Lösungsvarianten

HiPath 2000 mit Mobility Entry, HiPath Open Office			
HiPath 3000 mit Mobility Entry			
HiPath 3000 mit Xpressions Compact Mobility			
Allgemeine Funktionen			
Rufsignalisierung an Nebenstelle und Handy parallel		✓	✓
Rufsignalisierung an Nebenstelle und Handy nacheinander	✓		
Übertragung der Anrufer-Rufnummer zum Handy ¹	✓	✓	✓
Übertragung der Büronummer bei gehenden Handygesprächen ¹	✓	✓	✓
Unterstützung einer gemeinsamen Voice Mail Box	✓	✓	✓
Umschaltung des Weiterleitungszieles durch Anruf ²	✓		
Anrufschutz / abschaltbare Anrufweiterleitung	✓	✓	✓
Rufnummernunterdrückung ein-/ausschaltbar		✓	✓
Textinfo senden		✓	✓
automatische Identifizierung registrierter Teilnehmer	✓	✓	✓
akustische Menüführung	✓		
CallBack ²	✓		
Im Gesprächszustand			
Rückfrage am Handy	✓		✓
Makeln am Handy	✓		✓
Vermitteln am Handy	✓		✓
Konferenz am Handy	✓		✓
Mitschneiden am Handy	✓		
Rückruf bei Frei und Besetzt		✓	✓
Unterbrechungsfreier Apparatewechsel	✓	✓	✓
Besetztanzeige auch bei Handygesprächen		✓	✓

Mobility Client

Für eine komfortable Nutzung von FMC können Handys mit einer Software „Mobility Client“ hochgerüstet werden. Diese bietet ein Menü für die wichtigsten FMC Einstellungen an, baut beim Wählen die Verbindung automatisch über die HiPath Anlage auf und stellt im Gesprächszustand die typischen Nebenstellenfunktionen zur Verfügung. Eine aktuelle Übersicht der zertifizierten Handys finden Sie unter:
<http://www.speech-design.com/hipath-mobility-clients>



- ¹ Sofern das Netz anschlussfremde Rufnummern als CLIP überträgt. (Netzmerkmal „Clip no Screening“).
- ² Sofern Durchwahlen mit Stammnummer und Nebenstellenrufnummer bestehen.

Übersicht zertifizierter Handys unter:

<http://www.speech-design.com/hipath-mobility-clients>

Empfehlungen

Systeme: HiPath 2000 V2; HiPath 3000 V7

Abhängig von der Anzahl der mobilen Teilnehmer sollte die folgende Zahl von Amtsleitungen (B-Kanälen) sowie Ports zu HiPath Xpressions Compact eingerichtet werden:

HiPath 2000 mit Mobility Entry	HiPath 3000 mit Mobility Entry	HiPath 3000 mit Xpressions Compact Mobility	Mobile Teilnehmer	zusätzliche B-Kanäle	Ports zu Xpressions Compact *)
			10	4	4
			20	6	8
			30	8	8
			40	10	12
			50	12	12

*) nur relevant für HiPath 3000 mit Xpressions Compact Mobility

Zur Realisierung von Kosteneinsparungen sind spezielle Tarifangebote, wie z.B. Flatrates der Netzbetreiber, in Betracht zu ziehen und vorteilhafte Gebührenstrukturen zu nutzen.

Systemvoraussetzungen / Netzanschluss

In Ländern (öffentlichen Netzen), in denen die Rufnummer von Anrufern nicht übertragen wird, können Benutzer, die von ihrem Mobiltelefon aus anrufen, nicht automatisch identifiziert werden. Die Eingabe der Benutzernummer und des PIN Codes über DTMF ist erforderlich.

In Ländern (öffentlichen Netzen), in denen über den Amtsanschluss keine anschlussfremden Rufnummern ins Netz gesendet werden können, ist die Anzeige der Anrufernnummer am Mobiltelefon sowie die Anzeige der Büronummer bei Gesprächen vom Mobiltelefon nicht möglich.

An Amtsanschlüssen, an denen keine Durchwahl mit Stammnummer und Nebenstellenrufnummer besteht, ist die kostenfreie Wahl von Funktionsrufnummern zur Steuerung z.B. Zielumschaltung, CallBack,... nicht möglich. Es ist zunächst (z.B. mittels Automated Attendant) eine Verbindung zum Mobility System herzustellen und nach der Benutzeridentifikation die gewünschte Steuerungsfunktion mit DTMF auszuwählen.